



**Österreichisch-Französisches  
Zentrum für Annäherung in Europa**



**Französisches Institut für  
Internationale Beziehungen**

**Internationale Konferenz**

# DIE SICHERHEIT DES BÜRGERS IM ERWEITERTEN EUROPA

Prävention und Bekämpfung der organisierten Kriminalität  
und des Terrorismus

Bratislava, 28. und 29. Juni 2004

Hotel Danube, "Diamant" Konferenzraum,  
Rybné námestie 1, 81338 Bratislava

**Mit Unterstützung der**

**FONDATION ROBERT  
SCHUMAN**  
L'EUROPE EN ACTIONS

---

## 1. Halbtage: Montag Nachmittag, 28. Juni 2004: 14.00-18.00

13.30-14.00: Registrierung der Teilnehmer

Eröffnung: 14.00-14.45  
ERÖFFNUNGSREDEN

Botschafter Dr. Peter JANKOWITSCH, Generalsekretär des ÖFZ  
Dominique LETOURNEUR, Entwicklungsdirektorin, IFRI Paris  
Jean-Dominique GIULIANI, Präsident der Robert Schuman-Stiftung  
Botschafter Jan KUBIS, Generalsekretär der OSZE  
Minister Vladimir PALKO, Ministerium für Inneres der Slowakischen Republik

1. Panel: 14.45-16.00  
Organisierte Kriminalität

**Vorsitz:** Dr. Jan CARNOGURSKY, Justizminister a.D., Slowakische Republik (angefragt)

**Litauen:** Evaldas GUSTAS, Staatssekretär, Innenministerium

*„Alte und neue Formen der organisierten Kriminalität: europaweite Verbindungen?“*

**Polen:** Piotr STOCKI, Spezialist, Abteilung für internationale Kooperation und europäische Integration, Grenzpolizei

*„Organisierte Kriminalität“*

**Rumänien:** Ion GRIGORE, Abteilungsleiter, GD zur Bekämpfung der organisierten Kriminalität

*„Rauschgifthandel in Rumänien“*

16.00-16.15: Kaffeepause

16.15.-16.30: Diskussion

2. Panel: 16.30-17.45

Vorbedingungen für das Entstehen der organisierten Kriminalität

**Vorsitz:** Vertreter des tschechischen Innenministeriums

**Frankreich:** Jean-Louis BRUGUIERE, Vizepräsident des Pariser Gerichtshofes ‚Tribunal de Grande Instance‘

**Frankreich:** Olivier JEREZ, Jurist

*„Missstände im Finanzwesen“*

**Frankreich:** Dominique BARELLA, Präsident der Richtervereinigung

*„Freier Personen- und Warenverkehr innerhalb der EU / erschwerte Strafverfolgung innerhalb der EU“*

**Slowakische Republik:** Dr. Peter PALUDA, Nationales Mitglied der Slowakischen Republik, Eurojust

*„Ziele von Eurojust: Mehrwert für die Strafverfolgung in der Slowakischen Republik“*

17.45-18.00: Diskussion

## 19.00: Empfang in der Österreichischen Botschaft

Gastgeber:

S.E. Dr. Martin BOLLDORF,

Botschafter der Republik Österreich

und

S.E. Jacques FAURE,

Botschafter der Republik Frankreich

Adresse : Österreichische Botschaft, Venturska 10, 81101 Bratislava

## 2. Halbtag: Dienstag Vormittag, 29. Juni 2004: 9.00-12.30

3. Panel: 9.00-10.15

Terrorismus

**Vorsitz:** Jean-Dominique GUILIANI, Präsident der Robert Schuman-Stiftung

**Österreich:** Hon.-Prof. Dr. Rudolf MACHACEK, Rechtsschutzbeauftragter für besondere Ermittlungsmaßnahmen, Justizministerium

*„Die paradigmatische Entwicklung und Wirkung des Terrors : Versuch einer Bestandsaufnahme“*

**Slowenien:** Uros LIPUSCEK, Journalist

*„Herausforderung des internationalen Terrorismus und kleine europäische Staaten“*

**Ungarn:** Dr. Istvan ZSOHAR, Generaldirektor des Amtes nationale Sicherheit

*„Terroristische Bedrohungen für Europa und Ungarn“*

**Frankreich:** Alain CHOUET, ehem. Forschungsleiter, Verteidigungsministerium

*„Islamischer Terrorismus: Eine globale Bedrohung im Dienste von Partikularinteressen“*

10.15-10.45: Diskussion

10.45-11.00: Kaffeepause

4. Panel: 11.00-12.15

Strategien und Maßnahmen gegen die organisierte Kriminalität I

**Vorsitz:** Dr. Willibald PAHR, Außenminister a.D., Österreich

**Österreich:** Dr. Roland MIKLAU, Sektionschef, Strafl legislativsektion, Ministerium für Justiz

*„Strafrechtliche Zusammenarbeit in Europa zur Bekämpfung der organisierten Kriminalität“*

**Bulgarien:** Boyko KOTZEV, stv. Minister, Innenministerium

*„Das bulgarische Modell zur Bekämpfung der organisierten Kriminalität“*

**Kroatien:** Branko TURIC, Leiter der Abteilung für Terrorismus und Kriegsverbrechen, Innenministerium

*„Finanzierungsstopp für den Terrorismus: rechtliche und administrative Maßnahmen“*

12.15-12.30: Diskussion

12.30-14.00: Mittagessen

## 3. Halbtag: Dienstag Nachmittag, 29. Juni 2004: 14.00-17.00

5. Panel: 14.00-15.00

Strategien und Maßnahmen gegen die organisierte Kriminalität II

**Vorsitz:** Mag. Andrej STER, Unterstaatssekretär im Außenministerium, Innenminister a.D., Slowenien

**Eurojust:** Pavel ZEMAN, Oberste Staatsanwaltschaft, Tschechisches Mitglied bei Eurojust

*„Eurojust und die Tschechische Republik“*

**Rumänien:** Angela NICOLAE, Staatsanwältin, Oberster Gerichtshof

*„Zusammenarbeit von Eurojust und Rumänien“*

**UNODC:** Walter GEHR, Terrorismusprävention, United Nations Office on Drugs and Crime

*„Rechtsberatungsdienste gegen Terrorismus und transnationale organisierte Kriminalität“*

15.00-15.15: Diskussion

15.15-15.30: Kaffeepause

6. Panel: 15.30-16.30

Künftige Formen des Kampfes gegen organisierte Kriminalität und Terrorismus

**Vorsitz:** Jean-Louis BRUGUIERE, Vizepräsident des Pariser Gerichtshofes

**Rumänien:** Rodica BALAS, Abteilungsleiterin, Abteilung für europäische und transeuropäische Integration, Justizministerium

*„Internationale Kooperation (Europa und andere Kontinente)“*

**Rumänien:** Edgar SCHIOPU, Integrationsberater, Abteilung für europäische und transeuropäische Integration, Justizministerium

*„Internationale Kooperation (Europa und andere Kontinente)“*

**Europäische Kommission:** Thierry CRETIN, Abteilung für Betrugsbekämpfung

*„Wo wir nicht nachgeben dürfen ...“*

**Frankreich:** Gisèle CLEMENT, Zollattaché, Französische Botschaft Wien

*„Erforderliche und tatsächliche Kooperation der Zollbehörden im erweiterten Europa“*

16.30-16.45: Diskussion

16.45-17.00

SCHLUSSBEMERKUNGEN

Dr. Walter SCHWIMMER, Generalsekretär, Europarat